



Neuerungen beim e-Rezept

Suchtgift-Verschreibungen mit Ausnahme von Substitutionstherapie

Ab 1.7.2023 können Suchtgifte mit Ausnahme von Substitutionstherapie via e-Rezept **vollständig elektronisch** verschrieben werden. Ein elektronisches **Suchtgift-Kennzeichen** im hochsicheren e-card System **ersetzt** dabei die bisherige Suchtgift-Vignette. Das bedeutet für Sie:

- ✔ Erstellen Sie das e-Rezept wie gewohnt. Enthält es ein Suchtgift, müssen Sie das **Suchtgift-Kennzeichen verpflichtend markieren**.
- ✔ Ein Ausdruck erfolgt wie bei allen e-Rezepten nur auf ausdrücklichen Wunsch der Patientin bzw. des Patienten, wobei die Kennzeichnung als **Suchtgift nicht am Ausdruck ersichtlich** ist. Kleben Sie in diesem Fall **keine Vignette!**
- ⚠ In der Apotheke kann die Suchtgift-Verschreibung mit der **e-card** eingelöst werden, alternativ auch mit dem **e-Rezept Code** bzw. der **Rezept ID (REZ-ID)** vom Smartphone oder e-Rezept Ausdruck. Die **Eingabe der Sozialversicherungsnummer** ist – wie bei allen e-Rezepten – nicht ausreichend!
- ✔ Suchtgifte mit Ausnahme von Substitutions-Dauertherapie können auch auf **Blankoformularen** verschrieben werden (z.B. bei einem Hausbesuch oder Stromausfall). In diesem Fall **muss eine Vignette geklebt** werden!

Ausgenommen von der Umstellung bleiben **Substitutionsmittel**:

- ✔ **Substitutions-Dauertherapien** sind weiterhin ausnahmslos auf den bekannten Formularvordrucken „Substitutionsverschreibung“ und mit Vignette zu verordnen.
- ✔ **Substitutions-Einzelverschreibungen** können, jedenfalls mit Vignette, auf dem Formularvordruck „Substitutionsverschreibung“ oder auch auf Blankoformularen erfolgen.

e-card Stecken: Verpflichtend bei Anwesenheit der Patientin bzw. des Patienten

Ist die Patientin bzw. der Patient in der Ordination anwesend, **muss die e-card verpflichtend gesteckt bzw. kontaktlos via NFC ausgelesen** werden (§ 4 e-card Gesamtvertrag). Eine Admin-Karten Konsultation ist nur dann zulässig, wenn die e-card nicht gesteckt werden kann (defekt, gesperrt, gestohlen, verloren). Die Patientin bzw. der Patient muss die e-card beim nächsten Besuch in der Ordination auf jeden Fall nachbringen, und die Admin-Karten Konsultation muss durch Stecken bzw. Nutzung der kontaktlosen NFC-Funktion der e-card nachsigniert werden.

e-Rezepte bei defekter, gesperrter, gestohlener oder verlorener e-card

Für Patientinnen und Patienten,

- ✔ deren e-card **defekt, gesperrt, gestohlen oder verloren** wurde, oder
- ✔ zu deren gesperrter e-card ein **elektronischer e-card Ersatzbeleg (ECEB)** vom zuständigen Krankenversicherungsträger eingetragen ist, können Sie e-Rezepte mit **Admin-Karte und Sozialversicherungsnummer** ausstellen.
- ⚠ Bis sie eine neue e-card besitzen, benötigen betroffene Patientinnen bzw. Patienten für die Einlösung den **e-Rezept Code** oder die **Rezept ID (REZ-ID)**! Der elektronische e-card Ersatzbeleg **gilt nicht in der Apotheke**, sondern nur in Ordinationen! Mit einer **gesperrten oder defekten e-card** ist in der Apotheke **kein Zugriff** auf e-Rezepte möglich! Die **Eingabe der Sozialversicherungsnummer** ist nicht ausreichend!
- ❗ Bei **Anwesenheit** der Patientin bzw. des Patienten in der Ordination **übergeben Sie einen e-Rezept Ausdruck**.
- ❗ Bei **Abwesenheit** der Patientin bzw. des Patienten **geben Sie die 12-stellige Rezept ID telefonisch** durch.
- ✔ Alternativ können Versicherte **den e-Rezept Code oder die Rezept ID (REZ-ID)** auch aus den **kostenlosen Apps der Sozialversicherung** abrufen und in der Apotheke direkt auf dem Smartphone vorweisen.